

BESCHLEUNIGER DAB**892000003**

Überarbeitet am 07.01.2016

Druckdatum 20.01.2020

ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**Produktinformation**

Handelsname : BESCHLEUNIGER DAB

Bezeichnung des Erzeugnisses : 892000003

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Amine, Lösung

Firma : WALTER MÄDER AG - Composites
Industriestrasse 1
CH - 8956 Killwangen

Telefon : +41564178555

Telefax : +41564016744

Email-Adresse : products-safety.wmag@mader-group.com
reach.waltermaeder@mader-group.com

Notrufnummer : ---- Tox Info Suisse : 145 or +41 44 251 51 51 (from abroad) ----
---- Mr. Yves ROMBAUT : +33 6 88 70 19 82

ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN**Risikohinweise für Mensch und Umwelt****Einstufung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 3 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Acute Tox. 4 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 3 Giftig bei Einatmen.

Skin Irrit. 2 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 Verursacht schwere Augenreizung.

Carc. 2 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Repr. 2 Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 1 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aquatic Chronic 3 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Kennzeichnungselemente

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

- ❖ Styrol
- ❖ N,N-Dimethylanilin

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H331 Giftig bei Einatmen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

BESCHLEUNIGER DAB**89200003**

Überarbeitet am 07.01.2016

Druckdatum 20.01.2020

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise : Prävention:
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:
 P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P370 + P378 Bei Brand: Trockensand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.

Lagerung:
 P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung des Gemisches**

Amine, Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Einstufung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration [%]
Styrol	100-42-5	Flam. Liq. 3 H226 Acute Tox. 4 H332 Skin Irrit. 2 H315 Eye Irrit. 2 H319 Repr. 2 H361d STOT RE 1 H372	>= 50,00 - <= 100,00
N,N-Dimethylanilin	121-69-7	Acute Tox. 3 H301 Acute Tox. 3 H331 Acute Tox. 3 H311 Carc. 2 H351 Aquatic Chronic 2 H411	>= 7,00 - < 10,00

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
 Arzt konsultieren.
 Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Einatmen : An die frische Luft bringen.

BESCHLEUNIGER DAB**89200003**

Überarbeitet am 07.01.2016

Druckdatum 20.01.2020

- Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.
- Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- Augenkontakt : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
Kontaktlinsen entfernen.
Unverletztes Auge schützen.
Auge weit geöffnet halten beim Spülen.
- Verschlucken : Vorsichtig abwischen oder Mund mit Wasser ausspülen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Arzt aufsuchen.

ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Angaben : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Dosen zur Sicherheit im Brandfall separat und abgesichert lagern.

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Für angemessene Lüftung sorgen.
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- Reinigungsverfahren : Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen.

BESCHLEUNIGER DAB**89200003**

Überarbeitet am 07.01.2016

Druckdatum 20.01.2020

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang : Aerosolbildung vermeiden.
 Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
 Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.
 Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
 Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
 Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden.
 Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.
 Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.
 Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Rauchen verboten.
 Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
 Bei Temperaturen zwischen 5 und 25 °C, an einem gut belüfteten Ort und entfernt von Hitze, Zündquellen und direktem Sonnenlicht aufbewahren.

Lagerklasse (LGK) : Entzündliche flüssige Stoffe

Sonstige Angaben : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

BESCHLEUNIGER DAB**892000003**

Überarbeitet am 07.01.2016

Druckdatum 20.01.2020

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Zu überwachende Parameter	Typ:	Stand	Grundlage
100-42-5	Styrol	85 mg/m ³ 170 mg/m ³	TWA STEL	2015 2015	SUVA SUVA
121-69-7	N,N-Dimethylanilin	25 mg/m ³ 50 mg/m ³	TWA STEL	2003 2003	SUVA SUVA
100-42-5	Styrol	215 mg/m ³	VME	1999	INRS (FR)
121-69-7	N,N-Dimethylanilin	25 mg/m ³	VME	1999	INRS (FR)
100-42-5	Styrol	86 mg/m ³	MAK	01 2006	TRGS 900
121-69-7	N,N-Dimethylanilin	25 mg/m ³	MAK	06 2003	TRGS 900
100-42-5	Styrol	86 mg/m ³ 172 mg/m ³	VLA-ED VLA-EC	2003 2003	VLA (ES) VLA (ES)
121-69-7	N,N-Dimethylanilin	25 mg/m ³ 50 mg/m ³	VLA-ED VLA-EC	2003 2003	VLA (ES) VLA (ES)
100-42-5	Styrol	85 mg/m ³ 170 mg/m ³	TWA STEL	2000 2000	OEL (IT) OEL (IT)
121-69-7	N,N-Dimethylanilin	25 mg/m ³ 50 mg/m ³	TWA STEL	2000 2000	OEL (IT) OEL (IT)
100-42-5	Styrol	430 mg/m ³ 1.080 mg/m ³	TWA STEL	2003 2003	EH40 MEL EH40 MEL
121-69-7	N,N-Dimethylanilin	25 mg/m ³ 50 mg/m ³	TWA STEL	2003 2003	EH40 OES EH40 OES

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz** : Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.
- Handschutz** : Lösemittelbeständige Handschuhe
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.
Handschuhe vor dem Ausziehen mit Wasser und Seife reinigen.
- Augenschutz** : Schutzbrille
Augenspülflasche mit reinem Wasser
- Haut- und Körperschutz** : Schutzanzug
Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
Empfohlener vorbeugender Hautschutz
- Hygienemaßnahmen** : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

BESCHLEUNIGER DAB**89200003**

Überarbeitet am 07.01.2016

Druckdatum 20.01.2020

Bei der Arbeit nicht rauchen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Aussehen**

Form : flüssig
Farbe : farblos
gelbbraun

Geruch : nach Styrol

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert : Nicht anwendbar

Siedepunkt/Siedebereich : ca.145 °C
bei 1.013 hPa
Bemerkung: Styrol

Flammpunkt : ca.32 °C
Bemerkung: Styrol

Untere Explosionsgrenze : 1,1 %(V)
Bemerkung: Styrol

Obere Explosionsgrenze : 8,0 %(V)
Bemerkung: Styrol

Dampfdruck : ca.33 hPa
bei 50 °C
Bemerkung: Styrol

Dichte : ca.0,92 g/cm³
bei 23 °C

Wasserlöslichkeit : bei 20 °C
Bemerkung: unlöslich

Viskosität, dynamisch : ca.1 mPa.s
bei 20 °C

Viskosität : < 30 s
- 3 mm - ISO 2431

Viskosität : < 40 s
- 6 mm - ISO 2431

Lösemitteltrennprüfung : < 3 %(V)20 °C

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Stoffe : Unverträglich mit Oxidationsmitteln.
Unverträglich mit starken Säuren und Basen.

BESCHLEUNIGER DAB**892000003**

Überarbeitet am 07.01.2016

Druckdatum 20.01.2020

- Thermische Zersetzung : Bemerkung: Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
- Gefährliche Reaktionen : Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Polymerisation kann eintreten.
- : Bemerkung: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- Akute orale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität
Dosis: 1.005 mg/kg
Methode: Rechenmethode
- N,N-Dimethylanilin : Schätzwert Akuter Toxizität
Dosis: 100 mg/kg
Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität
- Akute inhalative Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität
Dosis: 8,7 mg/l, 4 h
Methode: Rechenmethode
- Akute dermale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität
Dosis: > 2.000 mg/kg
Methode: Rechenmethode
- N,N-Dimethylanilin : Schätzwert Akuter Toxizität
Dosis: 300 mg/kg
Methode: Umrechnungswert der akuten Toxizität
- Hautreizung : Anmerkungen: Kann bei empfindlichen Personen Hautreizungen verursachen.
- N,N-Dimethylanilin : Anmerkungen: Kann bei empfindlichen Personen Hautreizungen verursachen.
- Augenreizung : Anmerkungen: Dämpfe können die Augen, die Atmungsorgane und die Haut reizen.
- N,N-Dimethylanilin : Anmerkungen: Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.
- Sensibilisierung : Anmerkungen: Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.
- Weitere Angaben : Konzentrationen wesentlich über dem Expositionsgrenzwert können betäubend wirken.
Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein.
Lösungsmittel können die Haut entfetten.

BESCHLEUNIGER DAB**892000003**

Überarbeitet am 07.01.2016

Druckdatum 20.01.2020

N,N-Dimethylanilin : Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.

ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Jeder Absatz in den Abflüssen oder den Wasserläufen muß vermieden werden

Physikalisch-chemische Beseitigung
 Bioakkumulation

Ökotoxische Wirkungen**Weitere Angaben zur Ökologie**

Sonstige ökologische Hinweise : Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

Verunreinigte Verpackungen : 150110 - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
 - Leere Behälter können unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt : 080111 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR**

UN Nummer : 1992
 Bezeichnung des Gutes : ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEIT, GIFTIG, N.A.G.
 (styrene, N,N-dimethylaniline)
 Klasse : 3
 Verpackungsgruppe : III
 Klassifizierungscode : FT1
 Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 36
 ADR/RID-Gefahrzettel : 3 (6.1)

IATA

UN Nummer : 1992
 Bezeichnung des Gutes : Flammable liquid, toxic, n.o.s.
 (styrene, N,N-dimethylaniline)
 Klasse : 3
 Verpackungsgruppe : III
 ADR/RID-Gefahrzettel : 3 (6.1)

BESCHLEUNIGER DAB**892000003**

Überarbeitet am 07.01.2016

Druckdatum 20.01.2020

Verpackungsanweisung : 310
(Frachtflugzeug)**IMDG**Stoffnr. : UN 1992
Bezeichnung des Gutes : FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S.
(styrene, N,N-dimethylaniline)
Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
ADR/RID-Gefahrzettel : 3 (6.1)
EmS Nummer : FE,S-D
Meeresschadstoff : nein**ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN Nationale Vorschriften**

Gefahrklasse nach BetrSichV : Flammpunkt 21 °C bis 55 °C; bei 15 °C nicht in jedem Verhältnis mit Wasser mischbar

Störfallverordnung : 12.BIMSCHV Stand: 2000
Nummer : 6, 5.000.000 kg, 50.000.000 kg

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 wassergefährdend

Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen : Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtige organische Verbindungen (VOCV)
Überarbeitet am : 10 2002
ohne VOC-Abgabe : 0 %Richtlinie 1999/13/EG
VOC(flüchtige organische Verbindung)-Gehalt gültig für
Beschichtungsstoffe für Holzoberflächen : 89,98 %**ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN****Weitere Information**

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H331 Giftig bei Einatmen.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

BESCHLEUNIGER DAB**89200003**

Überarbeitet am 07.01.2016

Druckdatum 20.01.2020

H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.